

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1821

54 (7.7.1821) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / [No. 59]

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 59. Samstag den 7. July 1821.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Durch das Ableben des Pfarrers Franz Bender ist die Pfarrey Bombach, Amts Kenzingen im Dreifamkreis, längst erledigt. Sie unterliegt den Konkursgesetzen, und erträgt etwa 700 fl. worauf jedoch eine zeitliche Abgabe von 50 fl. an einen 73 Jahr alten vormaligen Pfarrer haftet, und überdies noch ein Bauprovisorium wegen der Pfarrsteuer gelegt werden dürfte. Die Kompetenten um diese Pfarrpfunde haben sich nach Vorschrift des Regierungsblatts von 1810 Nro. 38. insbesondere Art. 4. zu melden.

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen auszuschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(1) zu Kappel an die Gantmäßige Verlassenschaft des verstorbenen Joseph Riehle, auf Montag den 30. July dieses Jahres vor der Theilungscommission im Hirschwirthshause daselbst Vormittags 9 Uhr. Aus dem.

Bezirksamt Baden.

(3) zu Doh an den in Gant gerathenen, verabschiedeten Soldat Andreas Graf, auf Dienstag den 24. July d. J. in dem Wirthshaus zum Engel zu Doh. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(3) zu Blüchig an das in Gant erkannte Vermögen des Anton Weit auf Mittwoch den 18. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus in Blüchig, wo zugleich ein Stundungs- oder Nachlassvergleich versucht werden wird.

(2) zu Bretten an den hiesigen Schutzbürger Tag-Abraham Herzer, welcher sich für zahlungsunfähig erklärt hat, auf Mittwoch den 25. July d. J. Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhaus in Bretten vor den zur Schuldenliquidation Beauftragten, wo zugleich ein Stundungs- oder Nachlassvergleich versucht werden wird. Aus dem

Landamt Karlsrube.

(1) zu Kusheim an den in Gant erkannten Müller Johannes Schmidt, auf Mittwoch den 25. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Kusheim.

(1) Achern. [Gläubigeraufruf.] Alle Gläubiger, welche ihre Forderungen an den Bürger und Aebbauern Joseph Fischer zu Kappel-Rodeck bei der Theilungscommission allda bisher noch nicht angegeben haben, werden hiemit unter dem Nachtheile auf Montag den 23. Juli d. J. vor das Amtsdrevisorat dahier zur Liquidation und Richtigestellung, dann Erklärung über einen Nachlass- und Fristvertrag vorgeladen, daß sonst bei Vertheilung der Vermögensmasse auf sie keine Rücksicht genommen werde.

Achern den 2. July 1821.

Groß. Bezirksamt.

(3) Philippsburg. [Aufforderung.] Wer irgend einen Anspruch an die Verlassenschaft des verstorbenen Pfarrers Florey in St. Leon zu machen hat, wird hiermit aufgefodert, solchen am 20. Juli d. J. vor Groß. Amtsdrevisorat dahier vorzubringen, ansonsten er nicht mehr gehört, und das Vermögen an die TestamentsErben ausgefolgt werden wird.

Philippsburg den 26. Juny 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Waldkirch. [Vorladung.] Der Deserteur Joseph Wahl von Unter Zoch wird andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei dem Großherzogl. Kommando des 4ten Infanterie-Regiments, oder bei dießseitigem Bezirksamt um so gewisser zu stellen, als sonst nach Umlauf dieser Frist gegen denselben nach den bestehenden Gesetzen verfahren werden würde.
Waldkirch den 30 Juny 1821.
Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Tryberg. [Diebstahl.] In der Nacht vom 21. auf den 22. v. M. wurde zu Furtwangen aus einer Diebstahl-Folge des entwendet: wenigst 80 Stück messingene Formen zu Uhrenzeigern und Rädern; beyläufig 30 Stangen Messing von $\frac{1}{2}$ Schu Länge, im Gewichte beyläufig 15 Pfund; 4 — 5 Pfund Zink und eine Handzange.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringen, ersuchen wir zugleich sämtliche Behörden sowohl auf den Thäter als das Gestohlene fahnden zu lassen, und im Entdeckungsfalle des einen oder andern gefällige Nachricht hierher zu ertheilen.

Tryberg den 27. Juny 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Gengenbach. [Bekanntmachung.] Der im Jänner d. J. in Oberkirch ausgebrochene und ausgeschrieben höchst gefährliche Verbrecher Jakob Mayer von Stadelhofen ist in Bergshaupten ertappt worden, und wegen neuerlichen Diebstählen dahier in Untersuchung. Indem dieses zur Einstellung der Fahndung hiermit bekannt gemacht wird, werden zugleich alle Behörden, in deren Bezirk dieser Verbrecher sich eines Diebstahls oder sonstigen Vergehens schuldig oder verdächtig gemacht haben sollte, ersucht uns Nachricht davon bald gefällig zu ertheilen.

Gengenbach den 26. Juny 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Kork. [Bekanntmachung.] Gestern Abend fand ein aus der Gegend von Breisach, aus dem Urlaub nach Karlsruhe oder Mannheim zurückkehrender Soldat, oberhalb der Rebler Schiffbrücke, im stark strömenden Rhein durch Umschlagen des Schiffes seinen Tod. Der Etrunkene, der nicht aufgefunden werden konnte, trug blaue Montur, mit rothen Aufschlägen, und scheint ein Soldat der Garde oder Grenadier gewesen zu seyn, kann jedoch nicht näher bezeichnet werden. Indem man dies zur öffentlichen Kenntniß bringt, ersucht man zugleich die Rheinabwärtsgelegenen betreffenden Behörden, gefälli-

ge Nachricht hierher mittheilen zu wollen, wenn dieser Leichnam irgendwo gefunden werden sollte.

Kork den 2. July 1821.

Großh. Bezirksamt.

(3) Rheinbischoffsheim. [Bekanntmachung.] Die unterm 10. May d. J. ausgeschriebene Pfand-Urkunde der hiesigen Gemeinde für den gewesenen Soldaten Friederich Münchner aus Freistett über 500 fl. wird andurch, da sich kein Besitzer derselben gemeldet hat, als kraftlos, und jeder Anspruch darauf als erloschen erklärt, welches öffentlich bekannt gemacht wird.

Rheinbischoffsheim den 21. Juny 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Brod und Fouragelieferung betreffend.] Die Brod-Lieferung für die Garnisonen Konstanz und Rislau, sodann die Fourage-Lieferung für die Garnisonen Karlsruhe und Bruchsal, welche sich mit Ende July d. J. endigen, soll auf die bisherige Weise mittelst Einreichung versiegelter schriftlicher Gebote auf weitere 3 oder 6 Monate an den Wenigstnehmenden überlassen werden. Diejenigen welche diese Lieferungen ganz oder zum Theil übernehmen wollen, werden aufgefordert, längstens bis zum 16. July d. J. ihre Gebote dahier einzugeben, indem am 17. desselben Monats die eingekommenen Offerte geöffnet und an diesem Tage keine Submissionen mehr angenommen werden können. Hierbei wird wiederholt bemerkt, daß auf dem Umschlag jeder Submission angezeigt seyn muß, ob das Gebot die Brod- oder Fourage-Lieferung betrifft, auch müssen die Gebote mit deutlichen Worten und Zahlen geschrieben seyn, indem undeutliche und unbestimmte Gebote nicht berücksichtigt werden können. Bey der Brodlieferung müssen die Gebote auf zweyerley Art geschoben, einmal, wie viel der Bietende für den Schuß Brod zu 8 Pfund in baarem Geld verlangt und wie viel Schuß Brod derselbe gegen Abgabe von 4 Malter Früchten Durlacher Maasses, nemlich 2 Malter Weizen oder Kernen, 1 Malter Korn und 1 Malter Gerste liefern will. Die Lieferungs-Bedingnisse können bey den betreffenden Stadt-Commandantchaften so wie bey dem dießseitigen Sekretariat eingesehen werden.

Karlsruhe den 26. Juny 1821.

Großh. Badisches Kriegsministerium.

v. Schäffer.

vdt. Frohmüller.

(1) Achern. [Hausversteigerung.] Dienstags den 24. July d. J. Nachmittags 2 Uhr werden im Aderwirthshause dahier die untenbeschriebenen, dem

Handelsmann Peter M a n e r daselbst zugehörigen Gebäude an den Meistbietenden zu Eigenthum öffentlich versteigert, als:

- 1) Ein zweystöckiges Wohnhaus fast noch ganz neu, welches in sich enthält, im untern Stock eine geräumige Wohnstube mit mehreren bequemen Nebenimmern, einen wohl eingerichteten Krämerladen, eine geräumige Küche, und einen großen Keller; im obern Stock befindet sich ebenfalls eine bequeme Wohnstube nebst mehreren Zimmern, und eine Küche, sodann zwey Bühnen.
- 2) Eine Scheuer mit Pferd und Kuhstall, wovon in jedem Stall 4 Stück Viehe gestellt werden können und endlich
- 3) Einen besonders gebauten Schweinstall, nebst einem Gemüsgarten. Das Ganze liegt beisammen, mitten in der Stadt Achern auf dem Marktplatz, zunächst dem Amthause, stoßt einseits an Buchbinder Sigismund Faug, anderseits und hinten an Posthalter Friedrich Huber, vornen an die Hauptgasse, ist gerichtlich angeschlagen zu 3000 fl.

Die Steigerungsbedingungen werden am Steigerungstag den Steiglustigen eröffnet werden; jedoch wird bemerkt, daß jeder fremde Steigerer mit einem glaubwürdigen Vermögenszeugnisse versehen seyn muß.

Achern den 29. Juny 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Unteröwisheim bey Bruchsal. [Herrschaftliche Fruchtverkauf.] Bis Montag den 16. dieses Nachmittags 3 Uhr werden auf dem Rathhaus zu Münzesheim von dem dasig herrschaftlichen Speicher 150 Malter Gerst in öffentlicher Steigerung vorbehaltlich höherer Genehmigung verkauft werden, wozu man die Liebhaber höflich einladet.

Unteröwisheim den 3. July 1821.

Großherzogliche Domaniatverwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Eisingen. [Schäferverleihung.] Da sich der Bestand der Gemeindschäferrey zu Eisingen bis Michaeli d. J. endiget, so wird solchz bis Donnerstag den 19. July d. J. Nachmittags um 1 Uhr auf dem Rathhaus daselbst auf weitere 3 Jahre öffentlich verlehnt was unter dem Anhang zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß:

- 1) der Schäfer 100 und die Gemeinde 100 Stück Schaafe halten dürfe,
- 2) derselbe freie Wohnung und 8 Rth. Garten so wie
- 3) alle bürgerliche Nutzungen zu genießen habe.

Stein den 14. Juny 1821.

Großh. Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [Schäferverleihung.] Die bis Michaeli d. J. zu Ende gehende Fleckenschäfer-

rey zu Eschelbronn wird bis Freytag den 27. dieses Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause zu Eschelbronn für weitere 3 Jahre unter nachbenannten Bedingungen öffentlich verlehnt werden, als: der Beständer darf von Georgy bis zur Aerndte jeden Jahrs nur 300 Stück Schaafe halten, von der Aerntezeit hingegen bis Georgy Jahrs darauf, muß die Schäferrey mit 500 Stücken beschlagen seyn. Der Beständer genießt neben freyer Wohnung 5 Rthl. Wiesen und alle bürgerlichen Rechte, dahingegen muß das Bestandgeld als Caution auf 1 Jahr vorausbezahlt werden. Weitere Bedingungen wird man bey der Steigerung eröffnen.

Pforzheim den 2. July 1821.

Großherzogl. Oberamt.

Bekanntmachungen.

(2) Pforzheim. [Bekanntmachung.] Erlaß des Großherzogl. Ministeriums des Innern vom 2. August 1819 mit der Eröffnung, daß vermög hohen Rescripts aus dem Großh. Staatsministerium vom 24. Juny 1819 dem Bijoutier Christoph Bechtler von Pforzheim ein Privilegium zum alleinigen Gebrauch der von ihm erfundenen Goldwaschmaschine auf 6 Jahre ertheilt, und der Gebrauch derselben jedem andern, der vom Bechtler die Erlaubniß hierzu nicht erhalten hat, bey Strafe der Confiskation der Maschine und einer Geldbuse von 150 fl. welche halb dem Erfinder und halb der Staatskasse zufallen soll, untersagt wird.

Pforzheim den 17. Juny 1821.

Großherzogl. Oberamt.

(3) Achern. [Dienst Antrag.] Der Bezirk Kappel-Rodeck kann einem Geschäftsgeübten TheilungsCommissaire sogleich übertragen werden.

Achern den 26. Juny 1821.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Durlach. [Dienst Antrag.] Beim Bezirk Amt Durlach wünscht man eine Actuarsstelle mit einem Rechtspractikanten zu besetzen, diejenige Herren welche dazu Lust haben, belieben sich an den Amtsvorstand zu wenden.

Durlach den 2. July 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Kork. [Dienst Antrag.] Zu Renovation der Unterpandsbücher wird ein TheilungsCommissaire gesucht, der hinreichende Kenntniß von diesem Geschäft hat. Kork den 21. Juny 1821.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

(3) Jchenheim bey Offenburg. [Bekanntmachung.] Unterzogener Inhaber der Glashütte in Nie-

derschopfheim, macht hiemit bekannt, daß es ihm gelungen ist weiß und halbweißes Fensterglas zu fabriciren, welches dem bekannten besten Französischen Scheibenglas in allen Eigenschaften völlig gleich kommt. Es hat besonders guten Schnitt, ist haltbar im Wetter und zeichnet sich durch schön spiegelnden Glanz aus.

Auf Verlangen werden Tafeln von 3 und 3½ Fuß geliefert, alles zu billigen Preisen. Weitere Anpreisung unterbleibt, das Glas lobt sich selbst, und die Aufgabe ist gelöst:

„daß man auch in Baden das französische schöne Fensterglas fabriciren kann.“

In 14 Tagen wird Kristalltafelglas fabricirt. Schönheim bei Offenburg den 27. Juni 1821.

J. A. Derndinger.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Im Verlage der D. R. Marx'schen Buchhandlung in Karlsruhe und Baden ist so eben erschienen:

„Sammlung aller Gesetze, Verordnungen, Instruktionen und Erläuterungen, welche über das Conscriptions-Gesetz vom 28. Juny 1812. an von dem Großh. Bad. Ministerium des Innern, sowohl in den Gesetzblättern, als durch Generaldecrete und an einzelne Kreise ergangen sind. Aus authentischen Quellen geschöpft, mit Anmerkungen und einem al-

phabetischen Register begleitet von dem Großherzoglich Bad. Geheimen Referendare von Bau r. gr. 8. sauber brochirt 2 fl.“

Mit der Ausgabe dieser Sammlung, ist der Subscriptionspreis aufgehoben und es tritt daher der Ladenpreis ein. Wer sich aber bei einer Parthiebestellung an die Verlags-handlung wendet, erhält einen verhältnismäßigen Rabatt.

D i e n s t - N a c h r i c h t e n .

Die gewöhnliche Ehrenbelohnung wegen des guten Schulbundes ist für das Jahr 1821 dem Stadtschullehrer Buchlinger in Gernsbach zuerkannt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog, haben gnädigst geruht, dem Juwelier Obermüller dahier das Prädikat als Hofjuwelier zu ertheilen.

Karlsruher Mehlwage vom 23. bis 30. Juny 1821.

| | |
|--|------------------|
| Den 23. Juny blieb an Mehl aufgestellt | 19821 Pf. |
| Vom 23. bis 30. Juny wurde zugeführt | 76563 Pf. |
| Summa | 96384 Pf. |
| Davon wurde bis zum 30. Juny verkauft | 88238 Pf. |
| aufgestellt blieb | 8146 Pf. |
| Karlsruhe, den 30. Juny 1821. Bürgermeisteramt. | |

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 30. Juny 1821.

| Fruchtpreis. | Karlsruhe. | | Durlach. | | Pforzheim. | | Brodtare. | | Karlsruhe | | Durl. | | Fleischtare. | | Karlsru. | | Durl. | |
|----------------|------------|-----|----------|-----|------------|-----|----------------|------|-----------|------|-------|---------------|--------------|-----|----------|-----|-------|--|
| | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | Pf. | sth. | Pf. | sth. | Pf. | sth. | kr. | kr. | kr. | kr. | | |
| Das Malter | 7 | 6 | 7 | 6 | — | — | Ein Beck zu | — | 7 | — | 7½ | Das Pfund | 8 | 8 | | | | |
| Neuer Kernen | — | — | — | — | 7 | 15 | 1 kr. hält | — | 14 | — | 15½ | Dahnenfleisch | — | — | | | | |
| Alter Kernen | 6 | 24 | 6 | 24 | — | — | bido zu 2 kr. | — | — | — | — | Gemeines | 6 | 6 | | | | |
| Weizen | — | — | — | — | 3 | 28 | Weißbrod zu | 1 | 13 | 1 | 15 | Rohfleisch | 6 | — | | | | |
| Neues Korn | 2 | 40 | 2 | 40 | — | — | 6 kr. hält | — | — | — | — | Rohfleisch | 6 | 6 | | | | |
| Altes Korn | — | — | — | — | — | — | Schwarzbrod | 2 | — | — | — | Räuplingsfl. | — | — | | | | |
| Gem. Frucht | 2 | 45 | 2 | 45 | 3 | 12 | zu 5 kr. hält | — | — | — | — | Hammelfl. | 7 | 7 | | | | |
| Gersten | 2 | 30 | 2 | 30 | 2 | 40 | bido zu 10 kr. | 4 | — | — | — | Schweinefl. | 6 | 6 | | | | |
| Haber | 5 | 20 | 5 | 20 | 5 | 20 | zu 5 kr. hält | — | — | 2 | 10½ | Dahnenzunge | 8 | 8 | | | | |
| Weißkorn | — | — | — | — | — | 30 | zu 10 kr. hält | — | — | 4 | 21 | Dahnenmaul | 22 | — | | | | |
| Erbsen d. Sri. | — | — | — | — | — | — | | | | | | 1 Dahnenfuß | 8 | 8 | | | | |
| Linzen | — | — | — | — | — | — | | | | | | 1 Kalbskopf | 22 | 16 | | | | |
| Bohnen | — | — | — | — | — | — | | | | | | | | | | | | |

(Viktualien = Preise) Rindschmalz das Pfund 18 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 13 kr. — Lichter, gezossene 18 kr. — Saise 16 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 6 Eier 4 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.